

## PROTOKOLL

der Jahressitzung 2018  
der Schwäbischen Forschungsgemeinschaft  
am 24. März 2018

im Sitzungssaal ›Donau‹ des Bezirks Schwaben in Augsburg

Anwesend waren die Mitglieder Gerhard Hetzer (Erster Vorsitzender), Helmut Gier (Zweiter Vorsitzender), Wolfgang Augustyn, Lothar Bakker, Christoph Becker (bis 12.00h), Johannes Burkhardt, Claus-Peter Clasen (bis 12.00h), Thomas Engelke, Karl Filser, Hans Frei (bis 12.00h), Thomas Groll, Günther Grünsteudel, Gerhard Immler, Rolf Kießling, Werner König, Ferdinand Kramer, Hans-Jörg Künast, Werner Lengger, Wilhelm Liebhart, Christof Paulus, Wolfgang Petz, Barbara Rajkay, Michael Ritter, Dietmar Schiersner, Wilfried Sponsel, Klaus Wolf und Helmut Zäh.

Entschuldigt hatten sich die Mitglieder Anton Aubele, Michael Cramer-Fürtig, Wolfgang Czysz, Peter Fassl, Günter Hägele, Martina Haggemüller, Paul Hoser, Martin Kaufhold, Günther Krahe, Marita Krauss, Georg Kreuzer, Günther Kronenbitter, Thomas Krüger, Walter Pötzl, Jürgen Reichert, Werner Schiedermaier, Reinhard H. Seitz, Sabine Ullmann, Manfred Weitlauff, Wolfgang Wüst und Walter Ziegler.

Abwesend waren die Mitglieder Josef Becker, P. Ulrich Faust, Horst Gaiser, Elisabeth Grünenwald, Herbert Immenkötter, Hans Pönbacher, Franz Schaffer, Alois Schmid und Wilhelm Volkert.

Das Protokoll führte Anke Sczesny.

Beginn der Sitzung 9.40 Uhr, Ende der Sitzung 14.00 Uhr.

### I ERÖFFNUNG

#### I.1 Begrüßung

Der *1. Vorsitzende* begrüßt die Anwesenden und dankt zunächst Herrn Bezirkstagspräsident Reichert in Abwesenheit für die erneut gewährte Gastfreundschaft in seinem Haus. Er begrüßt sodann den 1. Vorsitzenden der Kommission für bayerische Landesgeschichte, Prof. Dr. Ferdinand Kramer. Herr Kramer berichtet zur im Dezember 2017 stattgefundenen Evaluierung der Kommission, zu der ein Ergebnis in den kommenden Wochen erwartet werden könne. Der Antrag wegen der Einrichtung einer Forschungsdatenbank Digitale Welt, bei der auch eine Stelle für Schwaben beantragt ist, sei nochmals in Absprache mit der Akademie überarbeitet worden. Auch die Planungen in Bezug auf eine digitalen Fassung der Atlas-Statistiken gingen voran. Herr Kramer betont schließlich die gute Zusammenarbeit zwischen ihm und Herrn Hetzer bzw. der Kommission und der SFG, zumal die schwäbischen landesgeschichtlichen Forschungen der SFG für die Kommission von grundsätzlicher Bedeutung seien.

Der *1. Vorsitzende* übermittelt anschließend nachträglich herzliche Glückwünsche zu stattgefundenen höheren runden Geburtstagen der Mitglieder: Johannes Burkhardt (24.02.1943) und Wilhelm Volkert (26.02.1928). Anschließend begrüßt er die in der letzten Sitzung neu zugewählten Mitglieder Günther Grünsteudel, Gerhard Immler, Günther Kronenbitter und Barbara Rajkay.

#### I.2 Formalien

Der *1. Vorsitzende* stellt fest, dass die Einberufung der Jahressitzung 2018 ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit der Versammlung durch die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der zur Teilnahme an der Sitzung verpflichteten Mitglieder gegeben ist.

Gegen das den Mitgliedern übersandte Protokoll der letzten Jahressitzung vom 11. November 2017 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt damit als genehmigt.

## II BERICHT DES ERSTEN VORSITZENDEN

Der 1. *Vorsitzende* stellte zunächst fest, dass die Umfrage nach der Verlegung des Sitzungstermins auf das Frühjahr regen Anklang gefunden und sich die große Mehrheit der Mitglieder für die Verlegung ausgesprochen hat. Auch in Zukunft würde der Sitzungstermin nun im Frühjahr stattfinden. Anschließend berichtet er, dass zum 1. Januar 2018 Herr Tobias Ranker, M. A., als wissenschaftliche Hilfskraft eingestellt worden ist. Hauptaufgabe dieser Stelle, die dankenswerterweise mit einem hälftigen Zuschuss vom Bezirk finanziert wird, ist die Unterstützung der wissenschaftlichen Mitarbeiterin, daneben die permanente Pflege der Homepage der SFG sowie derzeit die Erfassung und Neuverzeichnung des SFG-eigenen Bibliotheksbestandes. In diesem Zusammenhang bittet der 1. *Vorsitzende* die Mitglieder, ihre Neuerscheinungen als Einzeltitel der SFG zur Einstellung auf die Homepage zukommen zu lassen. Auch verweist er auf den neu eingerichteten Menüpunkt „Mitgliederbereich“ auf der Website der SFG, durch den durch die Eingabe des Benutzernamens und des Passworts SFG-interne Papiere, wie z. B. das Protokoll, abgerufen werden können.

Der 1. *Vorsitzende* berichtet ferner von der Vorstandssitzung vom 12. März 2018. Diskutiert wurden hier das weitere Vorgehen im Hinblick auf die Veröffentlichung des Teil-Urbars Oettingen von Elisabeth Grünenwald und das 2014 von den Herren Hetzer, König, Kreuzer, Lengger und Schiersner erarbeitete Positionspapier zu den „Zukunftsperspektiven“ der SFG.

Betreffend das Oettingen-Urbar haben sich wegen der im November 2017 eingegangenen Rechnung des Verlegers Dr. Hans-Joachim Köhler Irritationen ergeben. Auf schriftliche Anfrage seitens des 1. *Vorsitzenden* nach einem konkreten Kostenvoranschlag hat Herr Köhler in einer mehrseitigen Antwort seine Probleme mit der Umsetzung des Urbars in eine satzfertige Vorlage geschildert, die einen Kostenplan seiner Ansicht nach verunmöglichen. Um weiteren, nicht nachvollziehbaren Rechnungen vorzubeugen, schlägt der Vorstand vor, Herrn Dr. Köhler um Vollendung des Satzes unter Einbeziehung noch unwesentlicher Änderungen im Satz zu bitten, ohne dies in Rechnung zu stellen. Die Mitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Anschließend verweist der 1. *Vorsitzende* auf das Positionspapier „Zukunftsperspektiven“, in dem neben den weiterhin hohen Qualitätsanforderungen an die Veröffentlichungen durch entsprechende Gutachtertätigkeiten u. a. auch die Straffung der Publikationsreihen vorgeschlagen worden war. Eine Möglichkeit bestünde nun in der Zusammenlegung der Reihen 2 a, b (Urkunden und Regesten) und 5a, b (Urbare und Rechtsquellen). Die anschließende Diskussion rankt sich um zwei weitere Vorgehensmöglichkeiten: Zum ersten eine Maximallösung, nach der die SFG nur noch drei Reihen (Quellenwerke, Darstellungen, Historischer Atlas) herausgibt, wobei Fälle wie die Reihe 4 (Studien zur Fuggergeschichte) nicht betroffen sein würden. Eine weitere Alternative bestehe in dem Auslaufenlassen nicht mehr genutzter Reihen bei gleichzeitiger Stärkung der etablierten Reihen. Angedacht wird ferner die Gründung einer neuen Reihe zur schwäbischen Literaturgeschichte. Die Diskutanten schlagen vor, dass der Vorstand eine Tischvorlage zur nächsten Sitzung als Diskussionsgrundlage mit praktikablen Lösungen vorlegt. Die Versammlung stimmt einem entsprechenden Antrag von Herrn König zu.

### NEUERSCHEINUNG

Im Verlauf des letzten Jahres konnte ein Projekt abgeschlossen werden, das als Buch noch kurz vor Weihnachten erschienen ist:

Reihe 3: Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben,  
Bd. 19: Günther Grünsteudel/Wilfried Sponsel (Hg.), 543 S., zahlreiche Abb., Ln. € 39,90  
(Steinmeier Verlag, Deiningen)

Der 1. *Vorsitzende* weist auf die am 28. April 2018, um 11:00 Uhr in der Bundesstube des Rathauses in Nördlingen, Marktplatz 1, 86720 Nördlingen, stattfindende Buchpräsentation hin, zu der den Mitgliedern eine Einladung vorliegt.

### PERSPEKTIVEN

Der 1. *Vorsitzende* erläutert, dass der hohe Qualitätsstandard von Forschung und Publikationen der SFG, wie in Bezug auf das Positionspapier schon besprochen, gewahrt werden müsse. Unzweifelhaft trage dazu auch

die bewährte Finanzierung durch Bezirk, Kommission und ›Drittmittel‹ bei. Die vorgestellten Veröffentlichungen sowie die für das laufende Jahr geplanten Publikationen lägen zwar innerhalb des Finanzierungsspielraums, Rücklagen könnten jedoch nicht gebildet werden. Lediglich der Sonderzuschuss für die Bischofsregesten stehe nach wie vor zur Verfügung, werde aber wegen der regen Tätigkeit in diesem Projekt gleichfalls bald an sein Ende kommen. Ferner unterstreicht der *1. Vorsitzende* die Wichtigkeit zukünftiger Digitalisierungsvorhaben. Um dies voranzutreiben, haben sich Frau Rajkay, Frau Ullmann und Herr Lengger bereit erklärt, in einem ständigen Ausschuss mitzuarbeiten, der diese SFG-Aktivitäten unterstützt.

### III BERICHTE ENG VERBUNDENER INSTITUTIONEN

#### Schwäbische Forschungsstelle Augsburg der Kommission für bayerische Landesgeschichte

##### HISTORISCHER ATLAS VON BAYERISCH-SCHWABEN, 2. AUFLAGE

Herr *Frei* bedankt sich zunächst, dass sein Bericht aus Termingründen vorgezogen worden ist. Er berichtet: Die Arbeiten für die 6. Lieferung gingen gut voran. Er erläutert die dafür vorgesehenen zehn Themenbereiche vom hohen Mittelalter über die jüdische Geschichte bis zur historischen Kartographie. Zwei Drittel der Kartenentwürfe zu verschiedenen Themen lägen bereits vor. Als Publikationstermin der 6. Lieferung ist Ende 2018/Anfang 2019 anvisiert.

##### HISTORISCHER ATLAS VON BAYERN (HAB), TEIL SCHWABEN

Herr *Hetzer* verweist auf die Tischvorlage mit seinem Bericht: Sonthofen (Helmut Mayer) hat sich erneut verzögert, Dillingen (Regina Hindelang) könne demnächst als Dissertation eingereicht werden, und zu Kaufbeuren (Katharina Streif) liegt ein Arbeitsbericht vor, der eine Einreichung der Arbeit im Herbst 2018 verspricht. Die Überarbeitung des Bandes Illertissen (Anke Sczesny) ist im Gange und ist mit intensiven und aufwendigen Archivarbeiten in Augsburg, Dillingen und München verbunden, weil in der Vorlage wichtige Quellencorpora nicht berücksichtigt worden waren.

##### HISTORISCHES ORTSNAMENBUCH VON BAYERN (HONB), REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN

Herr *König* berichtet: Im Berichtszeitraum sind keine weiteren Bände erschienen. Es sind derzeit auch keine weiteren Bände in Bearbeitung.

Der Band Augsburg (Hans-Peter Eckart) ist fertig, die Druckvorbereitung ist im Gange. Mit einem Erscheinen ist in diesem Jahr zu rechnen.

Der Band Nördlingen (Bernd Eigenmann) ist vom Verfasser bei der Kommission abgegeben worden, die Arbeit wird möglicherweise im Jahr 2018 erscheinen. Nach langwierigen Verhandlungen hat der Bearbeiter die formalen und inhaltlichen Standards der Kommission bei der Überarbeitung nun akzeptiert. Die Redaktion des Bandes durch Wolfgang Janka wird 2018 beginnen.

### IV BERICHTE (ARBEITSPÄNE) DER REDAKTOREN ÜBER LAUFENDE UNTERNEHMEN (Neuanträge)

Der *1. Vorsitzende* teilt mit, dass in dem zusammenfassenden und zur Beschlussfassung vorgelegten Arbeitsplan 2018/2019 (s. Tischvorlage) die Berichte und Anträge der Redaktoren eingebracht worden sind.

#### IV.1 Reihe 1: Studien zur Geschichte des Bayerischen Schwaben

Herr *Kießling* berichtet vom Arbeitsstand der beiden 2014 und 2016 durch Beschluss aufgenommenen Projekte:

Bd. 44: Anna-Maria Grillmaier, Ochsenimporte nach Augsburg und Schwaben im 15. und 16. Jahrhundert. Importumfang, Organisation und Infrastruktur, Diss. Augsburg 2014. Nach den insgesamt positiven Gutachten wurde mit den dort gewünschten formalen Korrekturen die Überarbeitung abgeschlossen. Die Drucklegung ist im Gange, derzeit wird das Layout von Frau Wißner erstellt. Mit dem Erscheinen ist im Sommer zu rechnen, eine Präsentation des Werkes ist bereits mit dem Stadtarchiv Augsburg für den 19. September 2018, 19 Uhr, anberaunt.

Bd. 46: Holger Fedyna: Die Kleinstadt Neresheim und ihr Amt bis zum Ende des Alten Reiches. Entwicklung, Strukturen und Umlandbeziehungen im Spannungsfeld von Abtei und Territorialherrschaft. Die Überarbeitung soll im Frühjahr abgeschlossen sein. Nach der Wiedervorlage werden die SFG-interne Begutachtung durch Herrn *Petz* und Herrn *Sponsel* und die redaktionelle Durchsicht in Gang gesetzt.

Herr *Hetzer* schlägt zwei Bände zur Aufnahme vor:

Bd. NN: Ariane Schmalzried: Bauwütige Nachbarn. Die Entstehung einer barocken Sakrallandschaft im deutschen Südwesten zwischen Donau und Iller.

Auf Nachfrage erläutert Herr *Schiersner*, dass die Dissertation den Barockbau zwischen Donau und Iller behandelt, dabei die aus mikrohistorischer Perspektive die konkreten Probleme der barocken Baupraxis in einer vielherrischen Gegend analysiert und Bautätigkeit und Region als Konzept zusammenbringt.

Bd. NN: Felix Bellaire: *...eine harte Gemeinschaft, die immer wieder harte Proben ablegen muss*. Augsburg 1939–1945. Zum Wandel einer städtischen Gesellschaft im Zweiten Weltkrieg, Diss. 2015.

Herr *Hetzer* erklärt, dass die bei Wolfgang E. J. Weber und Dietmar Süss entstandene Arbeit eine Forschungslücke zur Augsburger Geschichte im Zweiten Weltkrieg schließt. Mit dem Autor habe er bereits Nachrecherchen sowie einige Kürzungen besprochen.

Die Mitglieder stimmen einer möglichen Aufnahme der beiden Bände in Reihe 1 zu. Die SFG-interne Begutachtung der Dissertation zum Barockbau übernehmen die Herren *Kramer* und *Liebhart*; Herr *Groll* und Herr *Hoser* begutachten die Dissertation zu Augsburg im Zweiten Weltkrieg.

#### **IV.2 Reihe 2a: Regesten staatlicher, städtischer und privater Archive**

Herr *Krüger* berichtet schriftlich:

Bd. 15: Klaus Frhr. v. Andrian-Werburg (†), Urkundenregesten der Reichsstadt Memmingen. Kein neuer Sachstand, ein Termin für die Fertigstellung kann nicht genannt werden. Eine Nachbearbeitung wäre notwendig. Kontaktaufnahme mit der Witwe, Frau Archivdirektorin i.R. Dr. Imtraud von Andrian-Werburg.

Herr *Sponsel* erläutert:

Ab Bd. 16: Die Urkunden der Stadt Nördlingen. Vorarbeiten von G. Wulz (†), unter Mitarbeit von W. Sponsel u. Th. Engelke.

Die Urkunden sollen in vier Teilen veröffentlicht werden:

**Teil 1:** Quellen zur Geschichte der Kriminalität und Gerichtsbarkeit der Reichsstadt Nördlingen: Die Urfehden 1441–1687. Die Drucklegung soll im Geschäftsjahr 2018/19 erfolgen. Redaktionelle Durchsicht: Sponsel/Engelke/Krüger; Bearbeitung der Einleitung: Sponsel/Krüger; Registerbearbeitung auf Werksvertragsbasis.

**Teil 2:** Quellen zur Verwaltungs- und Sozialgeschichte der Reichsstadt Nördlingen: Konkrete Planungen zur Druckvorbereitungen werden in der Jahressitzung 2019 vorgestellt.

**Teil 3:** Quellen zur Stadtopographie und zum Immobilienhandel in der Reichsstadt Nördlingen (Arbeitstitel). Eine genaue Prüfung des Manuskriptes wird nach der Fertigstellung von Teil 1 und 2 erfolgen.

**Teil 4:** Privilegien und Verpflichtungen der Reichsstadt Nördlingen sowie Quellen zur Versorgungsgeschichte ihrer Bürger 1385–1673 (Arbeitstitel).

Die **Urkunden des Augsburger Domstiftsarchivs** (DFG-Projekt in Kooperation mit dem Staatsarchiv Augsburg): Mit der Endredaktion wurde begonnen. Aus DFG-Restmitteln soll hierfür in den nächsten sechs Monaten Herr Florian Dorn, M.A., für eine qualitätssichernde Überprüfung als wiss. Mitarbeiter beschäftigt werden. Drucklegung nach abschließender Neummerierung der Urkunden im Jahre 2020 ist anvisiert.

Zu den **Urkunden der Reichsstadt Augsburg** gibt es keinen neuen Sachstand.

#### **IV.3 Reihe 2b: Regesten der Bischöfe und des Domkapitels von Augsburg**

Herr *Krüger* berichtet schriftlich:

Bd. 2: Regesten der Bischöfe und des Domkapitels von Augsburg ab 1152.

Bd. 46: Holger Fedyna: Die Kleinstadt Neresheim und ihr Amt bis zum Ende des Alten Reiches. Entwicklung, Strukturen und Umlandbeziehungen im Spannungsfeld von Abtei und Territorialherrschaft. Die Überarbeitung soll im Frühjahr abgeschlossen sein. Nach der Wiedervorlage werden die SFG-interne Begutachtung durch Herrn *Petz* und Herrn *Sponsel* und die redaktionelle Durchsicht in Gang gesetzt.

Herr *Hetzer* schlägt zwei Bände zur Aufnahme vor:

Bd. NN: Ariane Schmalzried: Bauwütige Nachbarn. Die Entstehung einer barocken Sakrallandschaft im deutschen Südwesten zwischen Donau und Iller.

Auf Nachfrage erläutert Herr *Schiersner*, dass die Dissertation den Barockbau zwischen Donau und Iller behandelt, dabei die aus mikrohistorischer Perspektive die konkreten Probleme der barocken Baupraxis in einer vielherrischen Gegend analysiert und Bautätigkeit und Region als Konzept zusammenbringt.

Bd. NN: Felix Bellaire: *...eine harte Gemeinschaft, die immer wieder harte Proben ablegen muss*. Augsburg 1939–1945. Zum Wandel einer städtischen Gesellschaft im Zweiten Weltkrieg, Diss. 2015.

Herr *Hetzer* erklärt, dass die bei Wolfgang E. J. Weber und Dietmar Süss entstandene Arbeit eine Forschungslücke zur Augsburger Geschichte im Zweiten Weltkrieg schließt. Mit dem Autor habe er bereits Nachrecherchen sowie einige Kürzungen besprochen.

Die Mitglieder stimmen einer möglichen Aufnahme der beiden Bände in Reihe 1 zu. Die SFG-interne Begutachtung der Dissertation zum Barockbau übernehmen die Herren *Kramer* und *Liebhart*; Herr *Groll* und Herr *Hoser* begutachten die Dissertation zu Augsburg im Zweiten Weltkrieg.

#### **IV.2 Reihe 2a: Regesten staatlicher, städtischer und privater Archive**

Herr *Krüger* berichtet schriftlich:

Bd. 15: Klaus Frhr. v. Andrian-Werburg (†), Urkundenregesten der Reichsstadt Memmingen. Kein neuer Sachstand, ein Termin für die Fertigstellung kann nicht genannt werden. Eine Nachbearbeitung wäre notwendig. Kontaktaufnahme mit der Witwe, Frau Archivdirektorin i.R. Dr. Imtraud von Andrian-Werburg.

Herr *Sponsel* erläutert:

Ab Bd. 16: Die Urkunden der Stadt Nördlingen. Vorarbeiten von G. Wulz (†), unter Mitarbeit von W. Sponsel u. Th. Engelke.

Die Urkunden sollen in vier Teilen veröffentlicht werden:

**Teil 1:** Quellen zur Geschichte der Kriminalität und Gerichtsbarkeit der Reichsstadt Nördlingen: Die Urfehden 1441–1687. Die Drucklegung soll im Geschäftsjahr 2018/19 erfolgen. Redaktionelle Durchsicht: Sponsel/Engelke/Krüger; Bearbeitung der Einleitung: Sponsel/Krüger; Registerbearbeitung auf Werksvertragsbasis.

**Teil 2:** Quellen zur Verwaltungs- und Sozialgeschichte der Reichsstadt Nördlingen: Konkrete Planungen zur Druckvorbereitungen werden in der Jahressitzung 2019 vorgestellt.

**Teil 3:** Quellen zur Stadttopographie und zum Immobilienhandel in der Reichsstadt Nördlingen (Arbeitstitel). Eine genaue Prüfung des Manuskriptes wird nach der Fertigstellung von Teil 1 und 2 erfolgen.

**Teil 4:** Privilegien und Verpflichtungen der Reichsstadt Nördlingen sowie Quellen zur Versorgungsgeschichte ihrer Bürger 1385–1673 (Arbeitstitel).

Die **Urkunden des Augsburger Domstiftsarchivs** (DFG-Projekt in Kooperation mit dem Staatsarchiv Augsburg): Mit der Endredaktion wurde begonnen. Aus DFG-Restmitteln soll hierfür in den nächsten sechs Monaten Herr Florian Dorn, M.A., für eine qualitätssichernde Überprüfung als wiss. Mitarbeiter beschäftigt werden. Drucklegung nach abschließender Neummerierung der Urkunden im Jahre 2020 ist anvisiert.

Zu den **Urkunden der Reichsstadt Augsburg** gibt es keinen neuen Sachstand.

#### **IV.3 Reihe 2b: Regesten der Bischöfe und des Domkapitels von Augsburg**

Herr *Krüger* berichtet schriftlich:

Bd. 2: Regesten der Bischöfe und des Domkapitels von Augsburg ab 1152.

Das beschlossene digitale „Work in Progress“ in Zusammenarbeit mit den Regesta Imperii Online hat deutliche Fortschritte gemacht. Erschienen sind die von Georg Kreuzer bearbeiteten Regesten zu den Bischöfen Konrad von Hirscheegg und Hartwig I. Von 70 neuen Regesten zu Bischof Udalschalk können derzeit 35 Udalschalk-Regesten eingepflegt werden.

Wie bereits berichtet, wurde mit der Einpflege der schon aus den Regestenwerken der Reihe 2a vorhandenen Bischofs- und Domkapitelsregesten begonnen. Im Rahmen eines vom Lehrstuhl finanzierten Hilfskraftvertrages konnten 81 Regesten von Hipper (St. Ulrich und Afra) und Hofmann (Kaisheim) in die Datenbank eingepflegt werden. Die durch diese Tätigkeit bereits gut eingearbeitete Hilfskraft könnte die Arbeit im Rahmen eines Werkvertrages der SFG fortzusetzen.

#### **IV.4 Reihe 3: Lebensbilder aus dem bayerischen Schwaben**

Herr *Sponsel* berichtet: Band 20 ist in Bearbeitung, fünf Beiträge sind eingegangen. Ferner beantragt er Aufnahme Günther Grünstedels als Mitredaktor dieser Reihe. Die Mitglieder stimmen einhellig zu.

#### **IV.5 Reihe 4: Studien zur Fuggergeschichte**

Herr *Schiersner* berichtet, dass im Berichtszeitraum 2017 nichts erschienen sei.

Im laufenden Jahr 2018 ist geplant, folgendes Manuskript einzureichen: Peter Geffcken: Die frühen Fugger in Augsburg. Netzwerk einer Aufsteigerfamilie (vorläufiger Arbeitstitel).

#### **IV.6 Reihe 5a: Urbare**

Herr *Hetzer* beantragt, Herrn *Immler* als Nachfolger des verstorbenen Th. *Steiner* als Redaktor für die Reihen 5a und 5b zu benennen. Die Mitglieder stimmen dem Antrag zu; Herr *Immler* nimmt die Aufgabe an.

Bd. 3: Elisabeth Grünenwald, Teil-Urbar der Grafschaft Oettingen (ca. 1370). Edition (Siehe TOP II).

Bd. 4: Thaddäus Steiner (Bearb.), Das Urbar des Hochstifts Augsburg von 1316: Das Urbar ist in Überarbeitung.

Beide Bände erscheinen im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen SFA und SFG.

#### **IV.7 Reihe 5b: Rechtsquellen**

Bd. 5: Thaddäus Steiner, Landrechte aus dem Allgäu. Aufgrund des Todes von Herrn *Steiner* sind derzeit keine Aussagen möglich.

#### **IV.8 Reihe 6: Reiseberichte und Selbstzeugnisse aus Bayerisch-Schwaben**

Herr *Gier* teilt mit: Mit einer Realisierung des Projektes von Frau Edith Seidl, Erinnerungen des Augsburger Arztes Ahorner, wird derzeit nicht gerechnet.

Herr *Künast* hat eine Rohfassung einer kommentierten Edition der Steudlin-Aufzeichnungen (1579–1588) erstellt, die Transkription geht ab der zweiten Jahreshälfte 2018 kontinuierlich weiter.

Herr *Augustyn* teilt mit: Die Abgabe der Dissertation von Frigga Föll, Der Kupferstecher und Kunstverleger Georg Christoph Kilian (1709–1781) als Historiker der Künstler in Augsburg und sein Werk *Biographische und künstlerische Nachrichten über die Familie Kilian, sowie über einige andere Künstler*, wurde auf das Wintersemester 2018/2019 verschoben.

#### **IV.9 Reihe 8: Matrikeln bayerisch-schwäbischer Schulen**

Herr *Kießling* teilt mit: Zu der gemeinsam mit dem Historischen Verein Dillingen geplanten Neuedition: Gernot Ludwig, Das Gymnasium Lauingen, gibt es keine neuen Informationen.

Herr *Hägele* berichtet schriftlich: Zu den Matrikeln von Herrn Rupp, die in das Netz der Bayerischen Landesbibliothek online (BLO) gestellt werden sollten, gibt es keinen neuen Sachstand.

#### **IV.10 Reihe 9: Historische Migrationsforschung in Bayerisch-Schwaben**

Derzeit gibt es keinen neuen Sachstand.

#### IV.11 Reihe 10: Quellen zur historischen Volks- und Landeskunde

Herr *Hetzer* teilt in Abwesenheit von Herrn *Fassl* mit, dass die Arbeit an dem von Frau Dr. Barbara Kreuzpointner transkribierten Zunftbuch der Schmiede und Wagner aus der Herrschaft Babenhausen (1491–1753) weitgehend abgeschlossen sind. Die vorgelegte Edition wird gemäß den Editionsrichtlinien der SFG vom 19.2.2001 von Frau Dr. Kreuzpointner überarbeitet, wobei einige Punkte wie die Groß- und Kleinschreibung von Orts- und Familiennamen sowie die Interpunktion präzisiert werden. Herr *Fassl* verfasst die Einleitung, Herr *Karg* beschreibt die Handschrift. Die Edition erhält ein Orts- und Namenregister sowie ein Abkürzungsverzeichnis.

Genauso soll mit dem Kirchheimer Zunftbuch vorgegangen werden, das die Bearbeiterin als Digitalisat erhält. Beide Zunftbücher sollen in einem Band 2019 in der Reihe 10 erscheinen.

#### IV.12 Reihe 11: Quellen und Darstellungen zur jüdischen Geschichte Schwabens

Herr *Kießling* teilt mit, dass Bd. 1: Judenverordnung der Markgrafschaft Burgau, bearb. von Rolf Kießling und Werner Lengger, in Arbeit sind, in diesem Jahr aber nicht mit einem Abschluss gerechnet werden kann.

Die Arbeitsschritte am Projekt Judenfriedhof Ichenhausen werden nach und nach abgewickelt: Die Aufnahme der deutschen Grabinschriften sowie die Anlage einer Datenbank mit den prosopographischen Daten der Personen bzw. Familien sind abgeschlossen. Eine Begehung im Dezember hat weitere Finanzierungsprobleme aufgezeigt. Überlegt werde, die Arbeit trotz der Sturmschäden nach dem derzeitigen Stand abzuschließen.

Zum Projekt von Martina Illian, Jüdischer Friedhof Mönchsdeggingen, gibt es keinen neuen Sachstand. Da die Projektbearbeiterin nicht erreichbar ist, ist eine Realisierung kaum noch möglich.

Herr *Kießling* berichtet ferner: Die Dissertation von Claudia Ried: *Zeit des Umbruchs? Die Folgen des bayerischen Judenedikts für die Landjudengemeinden in Bayerisch-Schwaben während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*, geht in die Abschlussphase. Die Arbeit könnte bei entsprechender Qualität und Überprüfung in der Reihe 11 publiziert werden.

#### IV.13 Reihe 12: Amtliche Berichte aus dem bayerischen Schwaben

Herr *Filser* berichtet: Die Reihe wird mit den Jahrgängen 1924–1927/1928 fortgesetzt, das Manuskript wird 2018 abgeschlossen.

#### IV.14 Sonstiges

Herr *Hetzer* berichtet:

Hans Pörnbacher, Textsammlung zur ›Schwäbischen Literaturgeschichte‹. Hierzu gibt es nach Kontaktaufnahme mit dem Bearbeiter noch keinen neuen Sachstand.

Edith Seidl/Helmut Zäh (Bearb.): Edition der Biographien sämtlicher Ärzte des Collegium Medicum Augustanum 1500–1800. Texte und Übersetzung aus dem Lateinischen. Es gibt keinen neuen Sachstand. Herr Zäh sichert aber einen zeitnahen Fortgang der Arbeiten zu.

### V HAUSHALT

Der 1. *Vorsitzende* erläutert den Haushalt unter Verweis auf die Tischvorlagen zu TOP V.1 bis V.3: Vorhandene Zuschüsse werden 2018/2018 wegen der Umsetzung der geplanten Projekte aufgebraucht. Für einzelne Vorhaben stehen noch Sonderzuschüsse zur Verfügung (Bischofsregesten).

#### V.1 Abschluss 2017

Herr *Ritter* berichtet, dass er und Herr *Hägele* am 13. März 2018 die Rechnungslegung von Frau Sczesny für das Jahr 2017 geprüft haben. Alle Unterlagen, Sparbuch, Rechnungen und Journal lagen vor. Es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben, so dass Entlastung empfohlen wird.

Herr *Kießling* schlägt die Entlastung des Vorstandes vor: Der Vorstand wird einstimmig entlastet, bei Enthaltung der Betroffenen.

**V.2 Laufender Haushalt 2017**

Die Kostenaufstellung des laufenden Haushalts weist für die Zeit vom 1. Januar bis zum 23. März 2018 bei 5.117,46 € Einnahmen und 3.457,16 € Ausgaben derzeit einen positiven Saldo in Höhe von 1.660,30 € auf. Abschlagszahlungen des Bezirks Schwaben sind noch nicht erfolgt. Die Finanzierung laufender Projekte ist durch noch vorhandene zweckgebundene Rücklagen gesichert.

**V.3 Voranschlag für 2018**

Ausgangspunkt der Aufstellung über die Einnahmen für das Jahr 2018/19 sind die im laufenden Haushaltsjahr von der Kommission für bayerische Landesgeschichte zur Verfügung gestellten Mittel, die vorhandenen Sonder- und Restzuschüsse, sonstige Einnahmen wie Verkaufserlöse und die erwartete Bezuschussung der SFG durch den Bezirk in Höhe von ca. 46.000,00 € inkl. der hälftigen Bezuschussung für die wiss. Hilfskraft.

**VI VERSCHIEDENES****VI.1 Sitzungstermin 2019**

Der 1. Vorsitzende erklärt, dass die nächste Sitzung im Frühjahr 2019 stattfinden soll, der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**VIII.2 Anträge und Wünsche**

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, dass die SFG im Jahr 2019 ihr 70-jähriges und im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Bestehen feiert und stellt die Frage, ob und wie man diese Geburtstage begehen solle. Die Mitglieder sprechen sich grundsätzlich dafür aus, 2019 eine Feier und 2024 eine Tagung zu veranstalten. Herr Kramer schlägt vor, für die Festivität eine Informationsbroschüre zu gestalten, die über Vergangenheit, Aufgaben und Ziele der SFG informieren könne. Herr König und Herr Liebhart bringen vor, neben allen historischen Vereinen und Zeitschriften die Festlichkeit im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses zu veranstalten unter Mitwirkung der/des dann neuen Bezirkstagspräsidentin/Bezirkstagspräsidenten (Wahl 2018). Herr Grünsteudel bietet an, sich zum gegebenen Zeitpunkt um den musikalischen Rahmen zu kümmern. Der 1. Vorsitzende bittet die Mitglieder, alle Ideen und Vorschläge an Frau Sczesny zu richten.

Er dankt dem »Hausherrn« und Vorstandsmitglied in Abwesenheit, Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, und dessen Mitarbeiterin für die stets gewährte Gastfreundschaft und den anwesenden Mitgliedern für ihre konstruktive Mitwirkung am heutigen Tag.

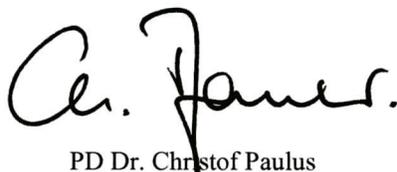
Er schließt die Sitzung um 14.00 Uhr.

Augsburg, den .....

28. Mai 2018



Dr. Gerhard Hetzer  
Erster Vorsitzender



PD Dr. Christof Paulus  
Vorstandsmitglied



Dr. Anke Sczesny  
Protokollführerin